

Ex-Papst Benedikt leidet an einer Gesichtsröse

Die Krankheit ist nach seiner Regensburg-Reise ausgebrochen. Was es damit auf sich hat und wie es dem früheren Pontifex jetzt geht

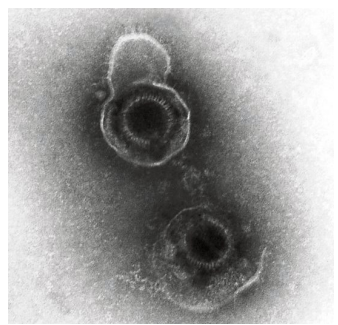
Der Besuch in der Heimat im Juni war für den früheren Papst Benedikt XVI. hart. Er ist mittlerweile 93 Jahre alt – und das merkt man ihm an. Noch dazu musste er Abschied von seinem geliebten Bruder Georg Ratzinger (†96) nehmen. Für immer.

Reisesträpazien und tiefer Herzschmerz – war das alles zu viel für den ehemaligen Pontifex? Wie sein Biograf Peter Seewald nun der „Passauer Neuen Presse“ mitgeteilt hat, ist Benedikt nach seiner Rückkehr nach Rom erkrankt. Er soll an einer Gesichtsröse leiden. Wie schwer sie bei dem 93-jährigen verläuft, ist unklar.

Wie der „Spiegel“ berichtet, kann eine Gesichtsröse im schlimmsten Fall das Gesicht teilweise lähmen, die Seh- und Hörfähigkeit mindern oder die Hirnhäute entzünden.

Einmal damit infiziert, bleibt das Virus im Körper und schlummert

Der Münchner Karsten Sawatzki ist nicht nur Arzt für ästhetische Medizin, sondern auch HNO-Facharzt. Er erklärt der AZ über die Erkrankung: „Es handelt sich hier um eine Krankheit, die vom Varizella-Zoster-Virus ausgeht. Dieses Virus wandert gerne an entsprechenden Nerven entlang und kommt dann in deren Versorgungsgebiet zu einem bläs-



Das Varicella-Zoster-Virus. Foto: RKI/Hans R. Gelderblom



Der emeritierte Papst Benedikt XVI. im Juni am Flughafen München.

Foto: Sven Hoppe/dpa

chenartigen Ausschlag.“ Die Folge: juckender und brennender Schmerz.

Das Varicella-Zoster-Virus, das zur Herpesgruppe gehört, ist laut dem Robert-Koch-Institut auch der Verursacher von Windpocken. Sawatzki sagt: „Einmal infiziert verbleibt das Virus schlummernd im Körper und kann zum Beispiel bei Stress und Immunschwäche wieder zu Symptomen führen.“

Am bekanntesten ist sicherlich die Variante der Gürtelrose, die sich im Gürtelbereich des Körpers ausbreitet. „Die weitaus gefährlichere Version ist der Befall des Seh-, der Gleichgewichts-, der Hör- oder

Gesichtsnerven“, sagt der HNO-Arzt. Besonders schmerzhaft sei der Befall des Trigemini-Nervens im Gesicht.

Wie wird behandelt? Lokal mit entsprechenden Salben, zum Beispiel mit Zink und zudem systemisch mit einem Virostatikum.

Das Bistum Regensburg teilt auf Anfrage des regionalen Nachrichtenportals „idowa“ mit, Benedikt sei körperlich „sehr schwach“. Die Reise habe ihn mitgenommen. Dennoch soll er Papst-Biograf Seewald zufolge optimistisch sein. Er habe auch angedeutet, wieder schreiben zu wollen. Wenn es seine Kräfte zulassen. **R. Vietreicher**

Das erste Kreuzfahrtschiff ist wieder auf Tour

Wie die Mini-Reise ohne Landgang abgelaufen ist und welche Regeln an Bord gelten

Drängeln tut es sich eigentlich nur bei den Bars“, berichten Michael und Vera Machann. Gestern sind sie in Hamburg von Bord eines Kreuzfahrtschiffes gegangen – nach einer Drei-Tages-Kreuzfahrt mitten in der Coronapandemie.

Die meiste Zeit habe es eher gewirkt, als seien alle Passagiere auf Landgang, so leer sei es auf dem Schiff gewesen, berichten die Machanns. Insgesamt habe sich die dreiköpfige Familie mit dem kleinen Sohn Hugo angstfreier gefühlt als im Supermarkt.

Das Tui-Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 2“, das coronabe-

dingt nur 1500 statt 2900 Passagiere aufgenommen hatte, war ohne Landgang auf der Nordsee unterwegs und legte in den frühen Morgenstunden am Schiffs-Terminal in Hamburg wieder an.

An Bord galten umfangreiche Regeln. So mussten etwa jeden Morgen zwischen 8.30 und 11.30 Uhr die Gäste in einer Schlange vor einem Raum zum Fiebermessen antreten, sagt



Die Passagiere Vera und Michael Machann mit Sohn Hugo. Foto: dpa

Friederike Grönemeyer von Tui Cruises. Wenn bis dahin noch nicht alle Gäste erschienen seien, habe es eine Durchsage mit der freundlichen Bitte gegeben, sich vor Ort einzufinden.

Schon bevor die Passagiere an Bord gingen, mussten sie ihre Körpertemperatur messen lassen und zusätzlich einen Gesundheitsfragebogen ausfüllen. Die Crewmitglieder mussten untereinander und zu den Gästen den Mindestabstand von 1,50 Metern einhalten oder Gesichtsmasken tragen. In den Buffetrestaurants wurden die Speisen vom Personal an den Tisch gebracht.

Aida Cruises dagegen hat den Start nach der Corona-Zwangs-pause verschoben. Am Sonntag hat das Unternehmen die geplanten Mini-Kreuzfahrten auf der Ostsee für die erste Augusthälfte abgesagt.

PANORAMA kompakt

◉ Vorwürfe gegen Pharma-Firma

PARIS Frankreichs Justiz hat gegen den Pharma-Konzern Sanofi wegen des umstrittenen Epilepsie-Medikaments Dépakine weitere Ermittlungen eingeleitet. Das gab der Konzern gestern bekannt. Die Ermittlungen richteten sich nun auf den Vorwurf der fahrlässigen Tötung, wegen Dépakine laufen bereits Untersuchungen wegen fahrlässiger Körperverletzung und schwerer Täuschung gegen den Pharma-Hersteller. Sanofi teilte mit, man bestreite die Grundlage der Untersuchung. Dépakine hilft Epileptikern bei Krämpfen, kann bei Neugeborenen aber zu Schäden führen. Nach dem Bericht der Gesundheitsbehörden nahmen zwischen 2007 und 2014 knapp 15000 Frauen das Medikament während der Schwangerschaft ein. Unklar blieb allerdings, für wie viele Kinder das Mittel gesundheitliche Folgen hatte.

◉ Zwölfjährige erschossen

STOCKHOLM Nach tödlichen Schüssen auf ein zwölfjähriges Mädchen in Schweden suchen die Ermittler mit Hochdruck nach den Tätern. Man habe bereits am Sonntag mehrere Personen vernommen, aber bislang noch niemanden festgenommen, sagte der stellvertretende Chef der Stockholmer Polizei, Palle Nilsson, gestern. Das Mädchen war in der Nacht zum Sonntag vor einer Tankstelle von einer Kugel getroffen worden und später seinen Schussverletzungen erlegen. Der Zeitung „Expressen“ zufolge sollen die Schüsse nicht dem Kind, sondern zwei Männern gegolten haben.

◉ Trio missbraucht 23-Jährige

POTSDAM Eine Potsdamerin (23) ist laut Polizei von drei Männern überfallen und vergewaltigt worden. Die Frau sei in der Nacht zum Samstag zum Einkaufen in einer Tankstelle gewesen und nach eigenen Angaben auf dem Heimweg von drei Männern in einer ihr unbekanntem Sprache angesprochen worden, so die Polizei gestern. Nachdem sie nicht reagiert habe, sei sie in ein Waldstück gezerrt worden. Dort habe sich einer der Unbekannten an der 23-Jährigen vergangen, während einer der Täter die Frau festgehalten und der dritte mutmaßlich mit einem Handy fotografiert und gefilmt habe.

◉ Fahnenmast erschlägt 23-Jährige

KIEL An ihrem ersten Ausbildungstag ist auf dem Rathausplatz in Kiel (Schleswig-Holstein) eine 23-Jährige auf besonders tragische Weise ums Leben gekommen: Die städtische Auszubildende wollte sich gestern Vormittag gemeinsam mit 50 weiteren neuen Azubis für ein gemeinsames Foto auf den Rathausplatz stellen, wie die Stadt mitteilte. In diesem Moment sei am Rande des Platzes ein Lastwagen beim Rangieren gegen einen Fahnenmast gestoßen. Der Mast sei abgebrochen und auf die 23-Jährige gestürzt.

ESS KLASSE
Abendzeitung
THE GASTRO BEAT

3. - 30. AUGUST 2020
5 GÄNGE MIT WEINBEGLEITUNG
69,- EURO

Sophia's

SOPHIA'S RESTAURANT & BAR
SOPHIENSTRASSE 28 - 80333 MÜNCHEN
TEL.: 089/54 45 55 - 12 00
STICHWORT: „ESS-KLASSE“

RINDCHEN'S
WEINKONTOR